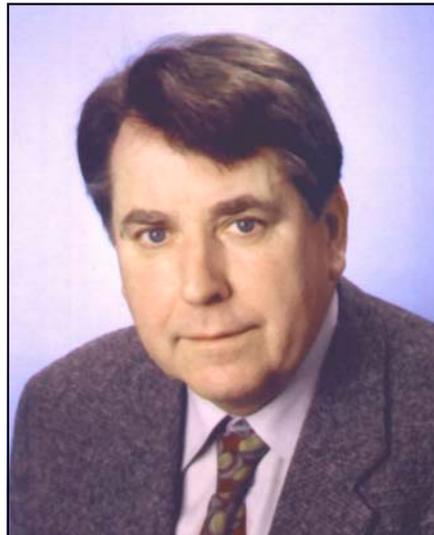




# Dardesheimer Windblatt

## Vorwort von Landrat Henning Rühle

Dardesheim und die Gemeinde Aue-Fallstein werden zukünftig im Landkreis Halberstadt als Zentrum für Erneuerbare Energien eine besondere Rolle spielen. Diesen Eindruck nehme ich mit von meiner Besichtigung auf der derzeit größten Baustelle in unserem Landkreis und einer anschließenden Begegnung mit zahlreichen Vertretern der örtlichen Firmen in Dardesheim. Nicht nur die Ausmaße und die zukünftige Leistung der



Windkraftanlagen auf dem Druiberg wirken imposant, auch die weiteren Pläne der Windpark Druiberg GmbH etwa zur Biomasseverstromung sind sehr viel versprechend.

Besonders gefreut habe ich mich am vergangenen Mittwoch, die Baugenehmigung für eine besonders leistungsfähige neue Anlagentechnologie auf der Gemeindegrenze zu Rohrshiem persönlich an die Windpark GmbH überreichen zu können.

Bereits Anfang des Jahres hatte ich die Bauherren des Windparks und weitere Vertreter Halberstädter Firmen mit Interesse an den Erneuerbaren Energien zu einem Wirtschaftsförderungs-Gespräch in die Kreisverwaltung eingeladen. Dabei wurde deutlich, dass auch alteingesessene Firmen unserer Region neue Chancen durch Investitionen in die Zukunftsenergien sehen. Insofern bin ich besonders froh, dass es der Windpark GmbH gelungen ist, nahezu die gesamte Investitionssumme von über 60 Mio. Euro in der hiesigen Region bis Magdeburg zu vergeben, zum Beispiel auch an die örtlichen Bau- und Elektrofirmen. Diese Aufträge sichern für unsere Region Arbeitsplätze und Steuereinnahmen.

Darüber hinaus begrüße ich das nun schon langjährige Engagement der Windpark-Initiatoren zur Förderung des regionalen Kultur- und Vereinslebens. Dies wird sicherlich zu der breiten Unterstützung für den Windpark beigetragen haben, wie ich mich anlässlich des feierlichen 10-Jahres-Jubiläums im Januar überzeugen konnte. Ich möchte alle Bürgerinnen und Bürger wie auch die Windpark-Bauherren ermuntern, auf diesem Weg zum Vorteil unserer Region weiter zu arbeiten.

### IN DIESER AUSGABE:

Vorwort von Landrat Henning Rühle	1
Berichte und Neuigkeiten von der Windpark-Baustelle	2
Landrat Rühle überbringt Baugenehmigung	4
Ausschreibung und Teilnahmebedingungen des Umweltschutzpreises	6
Sekundarschule „Thomas Mann“ führt Projekttag zur Berufsorientierung der 8.Klassen durch	8
Heimaträtsel - Folge 2	10
Tag der „Offenen Mühlen“ am 31. Mai, Auch am Windpark am 12.Juni	11
Haben Sie schon mitbekommen ... Anzeigen	12

## Neues von der Windpark-Baustelle

Der Frühling mit seinen Temperaturen um die 20 Grad Celsius setzt sich immer mehr durch. Die Landschaft ergrünt jetzt in rascher Folge, und die weiße Kirschblüte beleuchtet überall die Natur.

Auch im Windpark am Druiberg hat der Baufortschritt an Tempo zugelegt. Zahlreiche Baufahrzeuge sind pausenlos im Einsatz. Allein für 1 Windenergieanlagen-Fundament müssen 180 Transporte per LKW für Beton und Material erfolgen, insgesamt werden 950 Kubikmeter Beton für jedes Fundament herangeschafft, das einen Durchmesser von 19 m misst bei 4 m Tiefe.

Bisher sind 4 Windenergieanlagen betriebsfertig, die Anlagen 1,2, 4 und 5. Die erste hat bereits mehr als eine halbe Million Kilowattstunden Strom ins öffentliche Netz eingespeist.

Weitere 3 Windkraftanlagen sind inzwischen errichtet, müssen aber noch ans Netz angeschlossen werden, die WEA 3; 6 und 13.

2 der nächsten Türme sind ebenso fertig aufgebaut, WEA Nr. 7 und 25. Die Türme der WEA 21 und 22 sind gerade im Bau.

Die folgenden Fundamente konnten fertig gestellt werden und müssen noch auf die Aushärtung des Beton warten, WEA 16, 17, 18, 19, 20 und 45.

Das Fundament der WEA 15 befindet sich momentan noch im Bau.

Alles in allem liegen die Arbeiten insgesamt im geplanten Zeitrahmen und die Betreiber erwarten, dass bis Mitte des Jahres 8 Windenergieanlagen in Betrieb sind.



Der Kopf der 7. Windenergieanlage wird angehoben und montiert



Mit dicken Seilen werden die Flügel während des Aufstiegs mitgeführt

**GR** **RADACH**  
Hydraulik Dreherei  
Industrieservice

Sürenstraße 210  
38836 Dardesheim

Telefon: 03 94 22 / 6 10 23  
Telefax: 03 94 22 / 97 54  
Funk: 0171 / 7 86 74 41  
e-mail: Radach-Hydraulik@t-online.de

**KLAUS JUSKA**   
• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL

Inh.  
**Frank Juska**  
Meister

Burgstraße 279  
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57  
Fax: (039422) 6 07 57  
Funk: (0173) 6 01 05 81

In Vormontage befinden sich zur Zeit die Türme der WEA 8, 14 und 48. Die Zahlen bedeuten sozusagen die Hausnummern der Windkraftanlagen und geben keinesfalls die Menge und Anzahl der Windkraftanlagen im Windpark wieder. Nach wie vor sind 28 Windenergieanlagen (WEA) in der Planung.



Die Vermessungsingenieure mit ihrem „mobilen Büro“ - Sie überprüfen die plangemäße Einhaltung von Entfernungen, Abständen, Grundstücksgrenzen und Markierungen, wichtig für die Einhaltung der Baubestimmungen und Baupläne.



Die Arbeitsbühne kann auf- und abbewegt werden, damit z.B. Lackschäden infolge des Turmaufbaus beseitigt werden können

## Demnächst weltgrößtes Windrad auf dem Druiberg: Landrat Rühle überbringt Baugenehmigung

Mittwoch, 21.4.2004

- großer Bahnhof auf dem Druiberg: Während im Windpark gerade bei der siebten Anlage der Windmühlkopf auf der Turmspitze montiert wird, besichtigen Landrat Henning Rühle, sein Baudezernent Engelken und vier Bürgermeister aus den umliegenden Gemeinden die Bauarbeiten. Und der Landrat hat für Bauherrn Heinrich Bartelt eine große Überraschung mitgebracht: "Wir haben soeben Ihren Bauantrag zur Errichtung der weltgrößten Windkraftanlage auch hier auf dem Druiberg genehmigt. Dadurch wird es auf dieser größten Baustelle in unserem Landkreis noch einmal kräftig Arbeit geben," und mit einem Seitenblick auf die anwesenden Vertreter der Firmen Baufachgeschäft Schmidt, elektrotech Künne und der Dardesheimer Sparkasse fügt er hinzu: "Ich gehe davon aus, dass diese Genehmigung auch für unsere örtlichen Firmen eine gute Nachricht ist."



Herr Bartelt (links) bedankt sich bei Herrn Landrat Rühle für den Erhalt der Baugenehmigung

Stadtbürgermeister Günther Windel untermauerte den regionalwirtschaftlichen Ansatz des Landrates und erklärte, schon seit vielen Jahren sei es Anliegen des Stadtrates gewesen, die heimische Wirtschaft durch zukunftsgerichtete Investitionen zu unterstützen: "In den letzten zehn Jahren haben wir uns in vielen Ratssitzungen mit dem Projekt befasst und die Planungen so entwickelt, dass im gesamten Rat und in unserer Bürgerschaft Einverständnis erreicht wurde. Wir haben den Investoren günstige Bedingungen geboten, aber auch Herr Bartelt hat sich dankenswerterweise in den letzten



Auch die Bürgermeister waren alle gekommen und bekräftigten vor der Presse die Vorteile dieses Projektes für die ganze Region



Zum Thema Nutzung der Biomasse füllte zum Schluss Herr Bartelt den Tank seines Autos mit Pflanzenöl aus Raps und Salatöl aus dem Aldi. Er fährt damit schon seit Jahren umweltfreundlich und preiswert. Herr Landrat Rühle ließ es sich nicht nehmen, mal mit dem Finger in das Öl zu stippen. Sein anschließendes Urteil „ist sehr schmackhaft!“ Sicherlich auch gut für unsere Landwirtschaft.

Jahren sehr tatkräftig für unsere Stadt eingesetzt. Durch Verträge haben wir dafür gesorgt, dass dies auch für die Zukunft gilt und mit einem Blick auf den Landrat fügte er hinzu:

"Und nicht nur die Gemeinde Aue-Fallstein, sondern der gesamte Landkreis wird von diesem neuen großen Projekt Vorteile haben." Bürgermeister Klaus Bogoslaw berichtete daraufhin von Einzelheiten des Beschlusses des Gemeinderates über den neuen Umweltschutzpreis der Gemeinde Aue-Fallstein: "Die von der Windpark GmbH gestifteten jährlichen Umweltschutzpreise von insgesamt 5.000,- € sollen bereits in diesem Jahr vergeben werden. Neben dem großen Windparkvorhaben wollen wir damit das gemeinsame Engagement von Bürgern, Firmen und Vereinen für eine gesunde Zukunft von Mensch und Natur in unserer Region fördern. Das von uns soeben erarbeitete Merkblatt ist ab sofort bei der Gemeinde oder aber auch beim Windpark erhältlich."

Die Rohrheimer Bürgermeisterin Brigitte Andree hob hervor, dass die Ansiedlung des Windparks nicht nur in der Bauphase, sondern auch im späteren Betrieb in der Region für Impulse sorgen werde: "Auch bei uns in Rohrheim profitiert die Firma Maschinenservice Kokot bereits deutlich von den Windmühlen. Die Firma hat nach den alten Zweiflüglern auf dem Druiberg inzwischen auch bundesweit Aufträge von baugleichen Anlagen bis nach Nordrhein-Westfalen erhalten." Abschließend lobte sie auch die Informationsarbeit und aktuelle Berichterstattung durch unser Windblatt.

Mit Aufmerksamkeit wurde registriert, dass auch der Dingelstedter Bürgermeister Andreas Schumann bei der Baustellenbesichtigung mit dabei war. Auch er hatte erfreuliche Papiere im Gepäck: Vor wenigen Tagen hatte der Badersleber Gemeinderat einstimmig der Wegenutzungsvereinbarung mit der Windpark Druiberg GmbH zugestimmt. Die Tinte von Schumann und Ortsbürgermeister Eckhard Rosemann unter dem Vertrag war also noch ganz frisch. Politiker und Vertreter der örtlichen Geschäftswelt staunten nicht schlecht insbesondere an der Baugrube der 22. Anlage. Dort wurde soeben das Fundament gegossen. In dem 20 Meter weiten und vier Meter tiefen Loch, in dem die zusammen geflochtene Eisenbewehrung noch gut erkennbar war, bauten rund zehn Betonbauer soeben die 100. Mischerladung Beton ein. Rund 950 m<sup>3</sup> benötigt jede einzelne Anlagen Gründung.

Mit ähnlich staunenden Augen wurde das Innenleben der ersten neuen Windparkanlage bewundert. Für die rund 15 Fahrteilnehmer fand sich reichlich Platz in dem 10,8 m messenden



Technischer Leiter Thomas Radach führt die hochrangigen Besucher durch den Windpark.



Windparkbeiratsvorsitzender R.-D. Künne, Herr Schulze (ENERCON), Stadtbürgermeister G. Windel, Landrat H. Rühle informieren sich über den Stand der Bauarbeiten



Im Turm der 1. Windkraftanlage: Für alle erstaunlich der hohe technische Entwicklungsstand dieser modernen Stromerzeugungsanlage. Die 114 m hohen Türme können künftig für das Wartungspersonal auch mit einem Fahrstuhl bestiegen werden.

Turmfuß. Bereits über 400.000 kWh waren seit der Inbetriebnahme Anfang März erzeugt worden. Als ENERCON-Projektleiter Schulze die deutlich gestiegene Effizienz der neuen Anlagen ansprach, konnten alle Gäste die Folgen schnell sehen: Während die alten Mühlen auf dem Druiberg und die benachbarten Windparks in Gevensleben und Remlingen wegen des schwachen Windes bereits still standen, produzierte die neue Windturbine noch ganz eifrig.



**Künne - elektrotech - Dardesheim**  
**Elektro - Meisterbetrieb**  
**Andreas Künne**

• Installation • Lichttechnik • Beratung  
 Verkauf • Reparaturen • Service

Firma  
 Am Kirchplatz 241 a  
 38836 Dardesheim / Harz  
 Tel. 03 94 22 / 6 07 36  
 Fax 03 94 22 / 6 18 18  
 Auto - Funk 01 72 / 5 10 23 99



Privat:  
 Lange Straße 77  
 38836 Dardesheim / Harz  
 Tel. 03 94 22 / 6 07 31



## Welche Heizenergie ist am bequemsten?



Der Energieberater der HALBERSTADTWERKE Wolfgang Geißler empfiehlt:

### **Verbraucher finden Erdgas komfortabler als Fernwärme, Strom und Heizöl**

Die eigenen vier Wände sind in dieser schnelllebigen Zeit als Ort der Ruhe wichtiger denn je. Hier will man ausspannen, sich um möglichst wenig kümmern müssen. Deshalb spielt Bequemlichkeit auch in Sachen Heizenergie eine immer größere Rolle. Den größten Komfort bietet Erdgas. Das sagen 39,4 Prozent der Interviewten in einer vom Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW) in Auftrag gegebenen EMNID-Umfrage – der absolute Spitzenwert. Kein Wunder also, dass inzwischen rund 76 Prozent der Neubauten mit Erdgas versorgt werden. Doch wo liegen die Gründe für diese Beliebtheit?

**Erdgas ist bequem.** Die Heizenergie ist 24 Stunden ohne Bestellzeiten und Lieferabsprachen verfügbar. Die Reinigung eines Öltanks wird eingespart. Außerdem lässt sich das Heizgerät ideal mit moderner Regelungstechnik kombinieren, die Außen- und Raumtemperatur misst und so immer die optimale Energiezufuhr ermittelt.

**Erdgas ist platzsparend.** An Stelle eines Öltanks oder Lagerraums kann ein Hobbyraum oder eine Sauna stehen. Moderne Gerätekombinationen aus Kessel und Warmwasserspeicher sind optisch ansprechend und lassen sich auch von der Größe her problemlos in eine Wohnung integrieren.

**Erdgas ist flexibel.** Der Heizkessel lässt sich überall aufstellen. Keller, Küche, Bad – egal, denn es entstehen kaum Geräusche und kein Geruch. Bei der Entscheidung für eine Dachheizzentrale entfällt sogar der übliche Schornstein.

**Erdgas ist vielseitig.** Nicht nur die bekannten Anwendungen wie Heizung, Warmwasser und Herd können mit der Energie aus den gelben Rohren betrieben werden. Des Weiteren im Angebot stehen Wäschetrockner, Grill, Terrassenstrahler, Außenbeleuchtung, Kamin, Kachelofen und Sauna. Nutzt man all diese Möglichkeiten in Verbindung mit den praktischen Erdgas-Steckdosen, geht es kaum komfortabler.

Diese Vorteile überzeugen, andere Energieträger haben bei den Verbrauchern keinen vergleichbaren Praxiswert. Am nächsten an Erdgas heran kam in der EMNID-Studie noch Fernwärme (26,9 Prozent), deutlich schlechter schnitten Strom (16,4) und leichtes Heizöl (11,2) ab.

Auch im Fahrzeugbereich kann der Energieträger Erdgas einen klaren Beitrag zum Sparen leisten. Im Vergleich zum Dieselmotor stößt das erdgasbetriebene Fahrzeug rund 50 % weniger Kohlenmonoxid sowie 80 % weniger Stickstoffoxide aus. Letzteres vermindert die Bildung von bodennahem Ozon. Ruß und Schwefeldioxid werden praktisch nicht ausgestoßen. Im Vergleich zum Benzinmotor verursacht der Erdgasantrieb 25 % weniger Kohlendioxid. Die Reduktion der Kohlenmonoxidemissionen beträgt hier sogar 75 %. Wer mit Erdgas fährt, spart durch die im Vergleich zu Benzin nur halb so hohen Ausgaben für den Kraftstoff. Und: Die höheren Anschaffungskosten für das Erdgasfahrzeug gegenüber dem Benzinantrieb können sich bereits nach 20.000 km amortisieren.

# HALBERSTADTWERKE

*die kümmern sich drum*

# Sekundarschule „Thomas Mann“ Dardesheim:

## Projekttag „Windenergie schafft Arbeit“

### Berufe und Beschäftigungsfelder bei der Windkraft

Am 22.4.2004 hatte die Dardesheimer Gemeinschaftsschule - Thomas-Mann-Schule - eigentlich den „Girlsday“-Tag . Aber in den 8.Klassen wollten dennoch Jungen und Mädchen gemeinsam mitmachen. Thema des von der Schulleitung und den Lehrerinnen Frau Kuß, Frau Voigt und Frau Rux sorgfältig vorbereiteten Projekttags war, einen Überblick zu gewinnen über die Vielzahl der Berufsfelder, Lehr- und Ausbildungsberufe, die mit der Nutzung der Windkraft etwas zu tun haben. Dazu bot sich die Gelegenheit, eine Exkursion in den neu entstehenden Windpark am Druiberg zu machen, wobei Thomas Radach die Führung übernommen hatte. Dietrich Koch vom Windblatt war für den theoretischen Teil danach angefordert worden, wobei die vielen Tätigkeitsbereiche in der aufstrebenden Windbranche erklärt wurden. Immerhin gibt es heute schon 46.000 Beschäftigte hier in Deutschland mit zunehmender Tendenz. Dazu wurde uns vom Projekttag der folgende Bericht geliefert.



#### Wind - Eine saubere Sache

Unter diesem Motto fand an der Sekundarschule "Thomas Mann" Dardesheim ein Projekttag zur Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen statt.

Da in unmittelbarer Nähe der Schule ein sehr großer Windpark entsteht, bot es sich an, zu untersuchen, welche Berufe bzw. Gewerke am Bau eines Windrades beteiligt sind. Die Mädchen und Jungen bestaunten beim Besichtigen der Windräder, die schon im Betrieb sind, die Fülle der elektrischen und elektronischen Bauteile, die benötigt werden, um die jeweilige Energieerzeugung bzw. den Energieverbrauch sichtbar zu machen.

"Aus der Nähe sieht so ein Windrad natürlich ganz anders aus", war die Meinung aller Schüler.

Nach der Besichtigung der Windräder konnten sich die Schüler einen Überblick verschaffen, welche Gewerke in dem Windpark zu finden sind.

Herr Koch zeigte in anschaulicher Weise den Schülern die Berufspalette und ging auch auf die Anforderungen im jeweiligen Berufsbild ein.

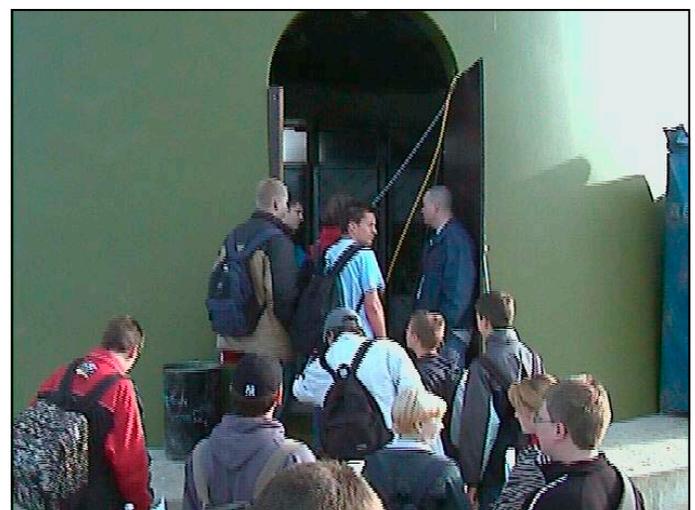
Zu Beginn des Projekttag, waren noch sehr unterschiedliche Meinungen über die Windräder zu hören.

Nachdem die Schüler aber die Anlage besichtigen konnten und ihre große Bedeutung für die Energieerzeugung erkannten, waren am Ende des Projekttag doch sehr viele Schüler der Meinung: "Wind - eine saubere Sache!"

Für Ihre Ausführungen im und um den Windpark herum, bedankten sich die Schülerinnen und Schüler ganz herzlich bei Herrn Koch und Herrn Radach, die die Jugendlichen durch den Vormittag begleiteten.



Im Windpark konnten die verschiedenen Bauphasen vom Fundament bis zur Betriebsfertigkeit erkundet werden



Besonders interessant war das Innenleben des Windgenerators mit der aufwändigen Elektronik- und Elektro-Technik



**Bilder vom Projekttag im Windpark:** links oben: die Schüler von Frau Rux wollen es ganz genau wissen, denn sie müssen die Fragen in den mitgebrachten Arbeitsblättern zu den Berufen fachgerecht beantworten. Ein Mitarbeiter des Windenergieanlagenherstellers ENERCON aus dem Planungsbüro-Container auf dem Windparkgelände hilft da weiter - links unten: besonders interessant sind natürlich die Brennpunkte des Aufbaugeschehens: hier wird Fertigbeton entladen und in die Betonpumpe geleitet, ein weiteres Betonlieferfahrzeug wartet schon auf Ablösung - rechts: mit Präzisionswerkzeug wird hier durch den erhärteten Beton gebohrt.

**Werbung**

### Vorsorge für die eigene Bestattung-gerade für Ältere

Niemand setzt sich gern mit dem eigenen Tod auseinander. Aber ab einem bestimmten Punkt im Leben wünschen sich doch viele, alles geregelt zu haben: Das Testament soll Erbstreitigkeiten verhindern, für die Bestattung wird meist eine "gewisse Summe" zurückgelegt.

Doch oft sind die Kosten für einen würdigen Abschied höher als erwartet. Die Deutschen geben im Durchschnitt etwa 5000 € für die Bestattung aus. Das Sterbegeld, mit dem viele rechnen, wurde im Rahmen der Gesundheitsreform ohne viel Aufsehen zum 1. Januar 2004 vollends gestrichen. Private Vorsorge ist also unumgänglich.

Aber so wie man das Testament besser mit Unterstützung eines Notars aufsetzt, sollte man auch die Gestaltung und Finanzierung der eigenen Bestattung gemeinsam mit Fachleuten planen. Hans Hirth von der Agentur Deutscher Ring in Dardesheim empfiehlt gerade älteren Menschen, sich und die Angehörigen mit einer passenden Versicherung von den Sorgen rund um die eigene Bestattung zu befreien.

So ist der Abschluss einer Bestattungsversicherung beim Deutschen Ring durch den Verzicht auf Gesundheitsfragen bis zu einem Alter von 85 Jahren äußerst unkompliziert. Auch die finanzielle Planung ist einfach: Die Monatsbeiträge beginnen bereits bei 6,50 €, Einmalbeiträge bei 2020 €. Zwei Wege stehen dabei zur Auswahl: Bei der **RingBestattungsvorsorge** wird mit dem Bestattungsunternehmen Ahorn-Grieneisen als festem Partner gearbeitet. Dieses Vorsorgepaket befreit nicht nur von der Sorge um die Kosten der Bestattung - auch deren Gestaltung wird nach den eigenen Wünschen festgelegt und sämtliche Formalitäten werden unkompliziert und zuverlässig abgewickelt. Alle Wünsche können berücksichtigt werden: Ob Erd-, Feuer- oder Seebestattung, wie aufwändig der Grabstein oder Blumenschmuck werden soll, ob mit Orgelmusik und Reden oder ganz still. Zusätzlich kann auch eine Dauergrabpflege vereinbart werden. Beim zweiten Weg, der **RingBestattungssicherung** kann der Bestatter frei gewählt werden. - Wer sich einmal richtig mit dem Thema auseinandersetzt, Entscheidungen getroffen und die nötigen Schritte eingeleitet hat, kann mit dem guten Gefühl, im eigenen Sinne alles für die Hinterbliebenen geregelt zu haben, das Leben etwas leichter angehen.

**Weitere Informationen: Deutscher Ring**

**Ansprechpartner: Hans Hirth  
Halberstädter Tor 158 b  
38836 Dardesheim  
Tel. 039422/60817**



# „Tag der offenen Mühlen“ auch am Druiberg



Diese interessante Broschüre gibt es auch in der Badersleber Bockwindmühle

Der traditionelle Mühlentag ist in Deutschland der 2. Pfingstfeiertag. In diesem Jahr ist dies Pfingstmontag, der 31. Mai. An diesem Tag öffnen sich die Mühlentore bei hoffentlich freundlichem Frühlings-Ausflugswetter, und zwar nicht nur bei den historischen Windmühlen, ebenso führen diese Tradition zahlreiche Wassermühlen, Ölmühlen, Mehl- oder Schrotmühlen weiter. Nach den Angaben der Familie Küchenmeister aus Badersleben soll es hier unterhalb der Marienbachquelle mindestens 10 Wassermühlen gegeben haben. Auch auf dem renovierten Kramerschen Mühlenhof gibt es dann den „Tag der offenen Tür“. Darüber werden wir demnächst ausführlicher berichten. Über die Badersleber Bockwindmühle von 1866 berichteten wir bereits im Windblatt 5. Ebenso wie bei anderen noch gut erhaltenen Mühlen haben Privatpersonen und Mühlenvereine mit großem Engagement und Herzblut die alte Kulturtechnik gepflegt und in unzähligen Freizeitstunden wieder vorführbereit gemacht. Sie verdienen es, am Mühlentag möglichst von vielen Interessierten besucht und bestaunt zu werden. Auch der Windpark Druiberg öffnet seine modernen Mühlentore, allerdings musste der Termin auf Samstag, den 12.6. verlegt werden. Die Einladung dazu befindet sich auf der letzten Seite.



Die restaurierte Badersleber Bockwindmühle im Frühling 2004

## Geht nicht - gibt's nicht

Reisebuchungen für alle bekannten Reiseveranstalter

Last - Minute - Reisen  
Aktivurlaub  
Jugendreisen  
Fluss - und Kreuzfahrten  
Kur - und Wellness  
Autoreisen - Sprachreisen

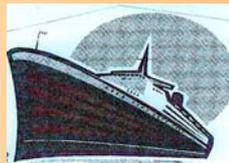
Vom Nordkap bis zum Kap der guten Hoffnung - einfach alles.  
Jeder Kunde wird individuell beraten.

Und das alles „für ´n Appel und ´n Ei !!!“

Darüber hinaus führt unsere diesjährige, vom Reisebüro organisierte Reise im Herbst nach Florida. Plätze sind noch frei. Interessenten melden sich bitte bis Ende April bei mir.

Alles buchbar bei : Voigt Reisen

Michael Voigt  
Lange Str. 115  
38836 Dardesheim  
Tel./Fax: 039422 60758



voigt-reisen@gmx.de oder voigt-reisen.com

## Beautyfarm Aphrodite

Britta Wöde und Iris Rita Niebel

Solarium, - Kosmetik,  
Fußpflege, Maniküre, Nageldesign  
Massagen  
Kombinierte Feucht- und Trockensauna  
Infrarotkabine (z.B. zur Wärmebehandlung  
bei Muskelverspannungen und Rheuma)  
Ruheraum zur Entspannung  
Erfrischungsbar  
Öffnungszeiten:  
Montags-Freitags 9 – 18 Uhr  
Weitere Zeiten nach Vereinbarung

## aa AUTO DIENST

BB Autohaus Ballast AUTO dienst

KFZ-Meisterbetrieb - Telefon/Fax 03 94 22 / 6 00 41  
38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3



Egal, ob Sie ein Auto aus  
Deutschland, Italien,  
Frankreich, Japan  
oder Korea fahren ...  
Bei uns bekommen Sie  
die Inspektions- und Verschleißteile  
sowie sämtliches Autozubehör!

- Verkauf von Neu- u. Gebrauchtwagen u. Transportern
- Finanzierung u. Leasing
- Werkstatteleistungen für alle Fahrzeugtypen
- Karosserieinstandsetzung
- Bremsen - Auspuff - Stoßdämpferschnelldienst
- Klimageservice
- Werkstattersatzwagen
- Ersatzteile u. Zubehör
- Abgasuntersuchung
- TÜV jeden Samstag

**Sauberer Strom aus Erneuerbaren Energien:  
Zukunftsenergien**

**Einladung zum  
Tag der offenen Mühle  
beim Windpark Druiberg  
am Samstag, 12. Juni 2004**

Auf der Montagefläche der noch zu errichtenden größten Windkraftanlage wird ein Festzelt aufgebaut. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Uhrzeit für den Fassanstich wird noch bekannt gegeben. Auf der Tagesordnung stehen Vorführungen unter anderem wie Autofahren mit Pflanzenöl, mit Solar- und Elektro-Antrieb. Das Programm wird umrahmt durch musikalische Darbietungen mit dem Stadtorchester Dardesheim, den Männerchören Rohrsheim, Badersleben und Dardesheim. Das Windblatt wünscht schon jetzt viel Spaß und Gut Wind!

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zur Teilnahme an einer **Busfahrt nach Magdeburg zur Besichtigung des ENERCON-Werkes im SKET**, wo mit 2.700 Beschäftigten Windenergieanlagen produziert werden. Anschließend wird die weltgrößte Windkraftanlage in Egeln besichtigt. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. **Abfahrt ist am Freitag, 28. Mai 2004, 13 Uhr, an der Agip-Tankstelle Dardesheim**. Wir haben nur 50 Plätze zur Verfügung, deshalb erfolgt die Zusage gemäß der Reihenfolge der erhaltenen Anmeldungen. Sie können sich mit diesem Abschnitt anmelden bei Windpark Druiberg, Adresse wie im Kasten darunter. Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fahrt mit \_\_\_\_ Person(en) an: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**An dieser Stelle  
könnten Sie Ihre Vereins-  
oder Familientermine  
veröffentlichen!**

**Kleinanzeigen kostenlos!**

Thomas Radach, Tel. 039422-95648 / Fax: 95647

E-Mail: windpark.druiberg@t-online.de

Dardesheimer Windblatt

Butterberg 157c

38836 Dardesheim

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss:

Windblatt 10: 17.05.04	Windblatt 13: 19.07.04
Windblatt 11: 07.06.04	Windblatt 14: 23.08.04
Windblatt 12: 28.06.04	Windblatt 15: 13.09.04
	Windblatt 16: 04.10.04

**Dardesheimer Windblatt**  
Windpark Druiberg GmbH  
Butterberg 157c  
38836 Dardesheim  
Redaktion: Dietrich Koch



**Haben Sie mitbekommen,  
dass ...**

- ✦ ... zur Zeit beim Aufbau des Windparks am Druiberg in Dardesheim 205 Beschäftigte im Einsatz sind, wobei die meisten aus der Region kommen und die wirtschaftliche Entwicklung hier positiv beeinflussen,
- ✦ ... Landrat Rühle anlässlich seiner bemerkenswerten Ansprache am 21.4.04 im Ratskeller Dardesheim für das große Windkraft-Engagement im Kreisgebiet bedankte und zugesagt hat, bei künftigen Genehmigungen für zügiges Handeln von Seiten des Landkreises Halberstadt sorgen zu wollen,
- ✦ ... die Geschäftsleitung der Windpark Druiberg GmbH zusätzlich zur Windstromerzeugung den Einsatz von dezentralen Biomasse-Kraftwerken plant, wobei zur Produktion auch Unternehmen aus Halberstadt in Betracht gezogen werden,
- ✦ ... Windparkbeiratsvorsitzender R.-D. Künne in einem Redebeitrag am 21.4.04 am Standort Radach betonte, dass durch die Aktivitäten des Windparks auch die Verbindungen zu den Nachbargemeinden, insbesondere Zilly und Rohrsheim, enger und positiver sich gestaltet hätten?

**BAUFACHGESCHÄFT  
SCHMIDT GmbH**

**Neubau von Eigenheimen,  
Gewerbe- u. Industriebauten.**

• Planung • Bauantrag • Ausführung

**Hauptsitz:**  
Hinter d. grünen Jäger 2  
38836 Dardesheim  
Tel.: (039422) 95 130  
Fax: (039422) 63 965

**Musterhausga erie:**  
Rathauspassage  
38820 Halberstadt  
Tel.: (03941) 62 48 54  
Fax: (03941) 62 48 53  
E-Mail: info@bfg-schmidt.de

**Musterhausga erie:**  
Friedrich-Wilhelm-Str. 1  
38100 Braunschweig  
Tel.: (0531) 6 14 96 54  
Fax: (0531) 6 14 96 57  
E-Mail: info-bs@bfg-schmidt.de

**Musterhausga erie:**  
Porschestraße 39  
38440 Wolfsburg  
Tel.: (05361) 8 67 87 00  
Fax: (05341) 8 67 87 01  
E-Mail: info@bfg-schmidt.de

**www.bfg-schmidt.de**

*Kostenlose Beratung und Informationsmaterial • Realisierung Ihrer eigenen Bauplanung Vermittlung von Grundstücken, Finanzierungen*



**Lohnsteuerhilfeverein für Arbeitnehmer e.V.**

Dipl.- Betriebswirt Ulrich Naroska  
Beratungstelle 38836 Rohrsheim  
Siedlerweg 205  
Tel. und Fax: 039426-451  
Beratung nach Vereinbarung